



Bundesverband für freie Kammern

Pressemitteilung

bffk fordert mindestens 500 Millionen Euro Netto-Entlastung der Unternehmen durch Beitragssenkungen der Industrie- und Handelskammern

Ca. 1,7 Milliarden Euro haben die Industrie- und Handelskammern an Rücklagen und Rückstellungen nach Recherchen des bffk angehäuft (der SPIEGEL berichtete - 41/2009).

Der Bundesverband für freie Kammern fordert nun deutliche Beitragssenkungen zur Entlastungen der Unternehmen. „Es kann nicht sein, dass die Wirtschaft den verschuldeten Staat zu Steuersenkungen treibt und selbst zur notwendigen Entlastung nichts beiträgt“, so Kai Boeddinghaus, Geschäftsführer des bffk. 500 Millionen Euro Netto-Entlastung ab 2010 sind für den bffk das Minimum des Möglichen und Notwendigen. Der bffk fordert, dass gerade die kleinen und mittleren Beitragszahler von der Entlastung profitieren müssten.

Kassel, 04.10.2009

Ihr Ansprechpartner: Herr Kai Boeddinghaus, Bundesgeschäftsführer